

Beschlussvorlage Schulverband

Wahlperiode 2023 – 2028

Datum: 27.04.2026

SV/BeVoSv/258/2026

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	06.05.2026	Ö
Schulverbandsversammlung	20.05.2026	Ö

Verfasser/in: Stadtjugenpflege und andere

FB/Aktenzeichen:

Gemeinschaftsschule; hier: Weiterbeschäftigung eines Respect-Coaches

Zielsetzung:

Stärken des Demokratieverständnisses der Schülerinnen und Schüler an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen (GLS)

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt und die Schulverbandsversammlung beschließt, im Falle des Wegfalls einer Förderung durch den Bund ab dem 01.01.2027 einen Respect Coach an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen mit einer Wochenarbeitszeit von 19,5 Stunden, befristet zunächst bis 31.12.2028, zu beschäftigen. Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich der Personalgestellung eine entsprechende Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk zu treffen.

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bruns, Martin am 27.04.2026

Colell, Maren am 27.04.2026

Sachverhalt:

Seit Mai 2019 arbeiten im Bundesprogramm "Respekt Coaches" pädagogische Fachkräfte primär präventiv an Schulen, um junge Menschen vor Extremismus in all seinen Erscheinungsformen, vor Rassismus sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu schützen. Ziel des Programms ist es, den Blickwinkel der Schülerinnen und Schüler zu erweitern um unterschiedliche Weltanschauungen und Lebensweisen besser verstehen zu können. Damit trägt das Programm langfristig zu einem gesunden Klassenklima und zum Zusammenhalt in der Schule bei. An bundesweit rund 275 Standorten hat bisher das Programm Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 gestärkt, für ein respektvolles, friedliches Miteinander einzustehen und die demokratische Bildung von jungen Menschen zu fördern.

Zurzeit wird diskutiert, die Förderung seitens des Bundes zum 31.12.2026 einzustellen.

Hier in Ratzeburg wurde in den vergangenen sieben Jahren ein Respect Coach über den Jugendmigrationsdienst (JMD) des Diakonischen Werkes an der Gemeinschaftsschule mit großem Erfolg platziert. Diese Stelle droht nun mangels einer Förderung wegzufallen, was für die GLS einen großen Verlust bedeuten würde.

Die Schule sieht dringenden Bedarf für die weitere Beschäftigung eines Respect Coaches an der Schule, um gerade in der jetzigen zum Teil gesellschaftspolitisch sehr unsicheren Zeit, zu unterstützen, dass in der GLS die demokratischen Grundwerte wie Respekt und Toleranz gelebt werden und sich dort alle gut aufgehoben fühlen. Schule ist ein wichtiger Platz, politischem und religiösem Extremismus, Hass und Menschenfeindlichkeit bereits im Ansatz keinen Raum zu geben.

Das Wirken des Respect Coaches in den vergangenen sieben Jahren hat sich deutlich positiv auf die Schumatmosphäre ausgewirkt.

Respect Coaches vermitteln u.a. nachstehende Werte:

- Besseres Verständnis unterschiedlicher Weltanschauungen und Lebensweisen
- Unterschiedliche Meinungen akzeptieren
- Position beziehen, argumentieren
- Stärkung der Persönlichkeit
- Toleranz, Abbau von Vorurteilen an Schulen

Der Hauptausschuss und die Schulverbandsversammlung werden gebeten, im Falle eines Wegfalls der Förderung seitens des Bundes, den Beschluss für eine weitere Beschäftigung des Respect Coaches an der GLS zu fassen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk zu schließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Personalkosten (19,5 h und Sachkosten (EDV, Sachkosten, Fahrkosten, Fortbildung, Supervision in Höhe von rund 40.000 €)

Anlagenverzeichnis:

Tätigkeitsbericht des Respect- Coaches
Stellungnahme der Schulleitung
O-Töne SuS und Schulsozialarbeit

mitgezeichnet haben: